



PASCAL

SEIN LEBEN UND SEINE KÄMPFE.

14178

1917

RECEIVED
MAY 10 1917
U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

Ä

PASCAL

W 287
231

SEIN

LEBEN UND SEINE KÄMPFE

VON

DR. JOH. GEORG DREYDORFF

PASTOR DER REFORMIRTEN KIRCHE ZU LEIPZIG

N 2420.



LEIPZIG

VERLAG VON DUNCKER & HUMBLLOT

1870.

Ä

Alle Rechte vorbehalten.

Die Verlagshandlung



P. 26-2460

VORWORT.

An diesem Buche werden sich Viele ärgern, weil es mit den über Pascal seither verbreitetsten Meinungen nicht übereinstimmt.

Eine solche Voraussicht dürfte die auch sonst von einem Vorwort gehegte Erwartung steigern, dass ich mich zunächst mit Bearbeitungen desselben Gegenstandes auseinandersetzen und „auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ eine vorläufige Rechtfertigung meiner eigenen versuchen werde. Gleichwohl werde ich dieser Erwartung nicht entsprechen. Eine gründliche Auseinandersetzung mit früheren Arbeiten über Pascal würde, wenn auch nur die grösseren und bedeutenderen berücksichtigt werden sollten, das Maass des Raumes, den ein noch unbekannter Autor für sein „Vorwort“ beanspruchen darf, weit überschreiten. Denn eine Literatur von genau zwei Jahrhunderten gälte es zu revidiren, und nicht erst mit Voltaire und Condorcet, sondern schon mit den ersten Herausgebern der Pascalschen Werke wäre zu rechten, so gewiss der handschriftliche Nachlass des kühnen Polemikers und Apologeten schon durch diese, nicht erst durch jene, wie sie meinten: vielfach „verbessert“ und Pascal's Leben schon im siebzehnten, nicht erst im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert, und auch damals schon von seinen Freunden ebenso sehr, wie von seinen Gegnern, durch legendenhafte Erfindungen entstellt worden ist.

Eines andern Vorwortes aber, ich meine eines, das den Autor nur hinsichtlich der Wahl seines Gegenstandes rechtfertigen sollte,